

Werbung

Büchertisch

Erich Müller-Ahremberg, *Der schwarze Guest von Ammergau*. Roman. 316 Seiten. Mf. 3.60, in Leinwand Mf. 4.80. — Freiburg im Breisgau 1932, Herder.

Schwedenkrieg, Pest und Ammergauer Passions-
spiele. Diese Vorgeschichte der berühmtesten „reli-
giösen Volksbühne“ hat es einem jungen Autor
angelebt, Erich Müller-Ahremberg. Er ging ihr
in allen erreichbaren Chroniken und Aufzeichnun-
gen nach. Die deutlich sich abzeichnenden Haupt-
gestalten der verbürgerten Überlieferung gewann
in ihm neues Leben. So ist aus Geschichte in
dem Buch „Der schwarze Guest von Ammergau“
eine „Geschichte“ geworden; eine Erzählung,
die sich in allen historischen Einzelheiten, soweit
es anging, an die Tatsachen hält, in ihrer freien
Gestaltung aber das Hoheslied der Heimat und
ihrer Menschen singt.

Straub Wilhelm, *Die Geschichte vom Jesuskind*.
Den Kleinen erzählt. Mit Bildern von Johannes Thiel. Groß-Oktav, 82 Seiten, 8 mehrfar-
bige Tafeln. Mf. 2.40, in Leinwand Mf. 3.60.
Freiburg im Breisgau 1932, Herder.

Die religiöse Jugenderziehung ist heute immer
noch unvollkommen. Auch und gerade dort, wo
das Kind am stärksten beeinflusst werden kann
— dagegen. Der Familie, der Mutter fehlen oft
die Hilfsmittel und Anreger. Hier liegt Straub
sein Bilder- und Lesebuch ein. Es ist mit der
Absicht geschrieben, den Müttern bei der religiö-
sen Kinderunterweisung zu helfen. Eine um so
schwierigere Aufgabe, als sie einfach gelöst wer-
den muß! Das geschieht so: Es wird ausschließ-
lich Jesu Jugendgeschichte berichtet; dabei hält
sich das Buch ganz an die Evangelien (vermei-
det die Hereinnahme von Legenden); das macht

alles schlicht, übersichtlich, klar, für die gefühlsmäßige Erfassung der Einzelgeschichten sorgen
flieg eingestreute Gebete und schönste Weihnachts-
lieder.

Dr. Adolf Donders, *Lichtstrahlen. Religiöse Gedanken im Werktagsselben*. 3 Bände. Ottav-
Format 3 Bände in einem Leinenband Mf.
5.60. — Freiburg im Breisgau 1932, Herder.
I. Band: Es werde Licht. 122 Seiten, Mf. 1.40,
kartoniert Mf. 1.80.
II. Band: Das Licht der Welt. 154 Seiten, Mf.
1.40, kartoniert Mf. 1.80.
III. Band: Wandelt im Licht. 124 Seiten, Mf.
1.40, kartoniert Mf. 1.80.

Den vielen vor Lebensangst und -hast eng- und
fürchtig geworbenen Menschen bringt dieses
Buch Licht in die Seele: Gottes Wort läßt
sich ihre durchs Tageseinerlei oft überdeckte und
vergessene Macht empfinden. Nicht wie sonst muß
man sagen: der und jener, Priester oder Laie,
Jugend oder Alter wird besondere Freude am
Buch haben — sie alle könnten es als Haus-
und Bestimmungsbuch gleich gut gebrauchen!

Etwas ganz Seines ist wieder der „Kinder-Ka-
lender 1933“ geworden. Er kostet 25 Pfennig.
Verlag Ludwig Auer in Donauwörth.

Da gibt es so schöne Geschichtlein, Rätsel und
Bildchen, und das alles in so reizender Ab-
wechslung, wie ein Kinderherz es liebt. Ich kann
mir wohl denken, daß die Kinder immer gerne
nach dem Donauwörther Kalenderchen greifen.
Sie werden auch diesmal ganz gewiß nicht ent-
täuscht sein, wenn das hübsche Bändchen auf ih-
rem Weihnachtstische liegt. Der humorvolle Bild-
schmuck ist besonderer Anerkennung wert.

**Freunde und Gönner unserer Mission bestellen ihre Bücher
durch den St. Josephs-Verlag**

Rosenkranzgedanken

Von P. Dr. Benedikt Stolz, O. S. B. 160 Seiten;
Preis kartoniert RM. 1.—

Zu allen Zeiten hat man, wenn die Not groß war,
besonders eifrig gebetet. In größter Not rief im 13.
Jahrhundert der hl. Dominikus zum Rosenkranzgebet
auf und das Volk erhielt Hilfe und Rettung durch die
Fürbitte der Gottesmutter. Das vorliegende Büchlein
soll den Verehrern des hl. Rosenkranzes neue Ge-
danken und Anmutungen nahelegen. Möge es dem
hl. Rosenkranz neue Freunde werben und alle zu
neuem Eifer und neuer Liebe zu den Rosenkranzgebete
anspornen zur Ehre Gottes und zum Wohle der
ganzen Menschheit.

St. Josephs-Verlag, Reimlingen, Schwaben

RITTERORDEN

Christi und Mariens einst und heute

Dargestellt von Dr. Eugen H. Zimmermann
64 Seiten stark; Preis kartoniert 90 Pfennig

Das Büchlein ist eine Mitarbeit an der Aufgabe, den modernen katholischen Menschen einem neuen geistigen Rittertum zuzuführen. „Weil nämlich“, wie der Rembrandtdeutsche sagt, „dem modernen Katholizismus ein ihm angepaßtes, geistiges Rittertum mangelt, darum hinkt unser Katholizismus häufig.“ Dieses Ziel zu erreichen, zeigt Dr. Zimmermann die Ideale der einzelnen Ritterorden des Mittelalters in kurzen Worten auf, sowie deren Einfluß auf die damalige kulturelle Entwicklung.

St. Josephs-Verlag, Reimlingen (Bayern)

Armenseelenfreund

Von einem Mariannhiller Missionspriester. 384 Seiten. Preis:
Rotschnitt RM. 1.50, Goldschnitt
RM. 2.25

Hast du, geliebter Leser, nicht auch einen Toten zu beklagen, ein liebes Kind, einen treuen Gatten, einen edelgesinnten Freund? Nicht wahr, jetzt, nachdem die treue Seele von ihnen geschieden, erkennst du sie erst in ihrem vollen Wert. Sie erscheint dir nun wie im Lichte der Verklärung; du denkst gar oft an sie und sehnst dich förmlich nach einem Mittel, ihr eine Liebesgabe ins andere Leben nachzusenden. Nimm das Büchlein, das ich dir anbiete; es gibt dir die gewünschte Anleitung.

St. Josephs-Verlag, Reimlingen